

oben S. 402: *die noctuque*, oben S. 406; *non cessamus*, oben S. 404; *Beatis insuper spiritibus* usw., oben S. 407. Br. 1. ist so Zeile für Zeile mit charakteristischen Wendungen, die häufig gerade auch in eigenen Briefen Froumunds wiederkehren, ganz durchsetzt und in jedem Wort zweifelloses Froumundsches Erzeugnis.

Nicht anders steht es mit **Br. 2.** Zu *cultor* (Z. 7/8): *heremitice conversationis cultori studiosissimo*, vgl. 85, 22, Br. 77 von Froumund an Abt Peringer: *monachicę religionis cultori constantissimo*; zu *colore deterso simulationis* oben S. 401; *devotę subiectionem oboeditionis*, oben S. 401 N. 1 (mit Hinweis auf Br. 8 von Froumund); S. 3, 12: *adlabentium*, vgl. 14, 26, Br. 13 von Wigo an Liutold von Augsburg; *celare nequimus*, oben S. 404; *solamen*, S. 402; *nuperrime* = Br. 1, S. 408; *querimoniam facere* findet sich noch Br. 13, S. 14, 12 von Wigo an Liutold; Br. 28, S. 32, 9 von Abt Gozpert an einen Grafen; Br. 42, S. 47, 27 von Abt Gozpert an den Grafen R.; Br. 87, S. 92, 28 von Abt Peringer an den Grafen Ö. — S. 4, 7 *multimodus*, vgl. 14, 12. 25, 10. 94, 26 (hier von Froumund an einen *frater dilectissimus R.*). S. 4, 8: *iugiter*, oben S. 406, und anderes, vor allem aber S. 4, 24/25: *cum nullus se subtrahat iussu vestro*, man würde wohl erwarten: *iussui vestro*. Aber vgl. vor allem 39, 25 (XI, 6): *qui vix se subtrahit ictu*¹, und auch Br. 17, S. 18, 13/14, von Froumund an P: *iussu vestro voluntarie satisfacio*. Dreimal hat Froumund ganz gleichartig eine besondere Dativform in der vierten Deklination gebraucht; allerdings kennt er auch *iussu* als Ablativ 56, 11. 20. 68, 3. 75, 13, und hat die Dative *ornatui* 7, 17; *conspectui* 20, 12; *domui* 50, 21. Aber die Übereinstimmung besonders von 4, 25 mit 39, 25 ist doch sehr schlagend. Zu 4, 26 *repēdati* vgl. 18, 4, Br. 17 von Fr. an P. und 17, 21 (II. 20) und 79, 2 (XXXI, 14). 4. 28: *commonefacere*, vgl. 65, 23, Br. 56 aus Tegernsee an Abt Gotahard.

Br. 3 ist von Froumund an einen Abt Ruotker und bedarf also nach der offenen Adresse keiner weiteren stilistischen Analyse. Ich verweise nur ganz kurz auf *sufficere* = 29, 18. 31, 13. 33, 18. 35, 16. 42, 30 (XIV, 17). 71, 5. 89, 3. 94, 9; zu *monomachicę studium* auf STRECKERS Note; zu *deterseram* auf oben S. 401; zu 6, 6: *vestro reservamus iudicio* auf 90, 20, Br. 83 von Abt Peringer an König Heinrich: *reservetis vestro iudicio*, und, etwas ferner, 30, 11: *qui eventus historiographis earundem rerum laudabilius est reservandus quam* — —.

Br. 4 ist von Wigo an Liutold, und Froumundsches Diktat. Zu *celitus indusiatus* vgl. 97, 3, Br. 91 von Abt Peringer an Bischof Egilbert von Freising; zu *gregamen, ductamen, conamen, flamen* oben S. 402; zu *facecitas* (6, 17) Br. 3, S. 5, 6; *vividus* noch 10, 14, Br. 8 von Froumund an Liutold; 13, 8, Br. 12 von Wigo an einen Grafen E.; *degentes* oben S. 406; die Auslassung von *ad* (S. 7, 6), oben S. 401.

Br. 5 ist von Wigo *cum fraterculo*² *secum in ministerium deputato*, d. h. Froumund, an Abt Gozpert, und Froumundsches Diktat. Zu *priscus* Z. 10/11 vgl. oben S. 407; zu *conscriptio* (7, 15), vgl. Br. 17 von

¹) Hier bemerkt STRECKER: *ictu* Dativ.

²) Vgl. oben S. 403.